
Glossar

- BaFin-Lizenz (auch Banklizenz):** Die behördliche Erlaubnis, Bank- bzw. Finanzdienstleistungsgeschäfte zu betreiben.
- Business Angel** Person, die Unternehmen i. d. R in einer frühen Unternehmensphase mit privatem Kapital, Kontakten und Know-how unterstützt.
- B2B/Business-to-Business** Geschäftsbeziehungen zwischen mindestens zwei Unternehmen; Gegensatz: B2C/Business-to-Consumer stellt Geschäftsbeziehung zwischen Unternehmen und Endkunden dar.
- Crowd** Menschenmenge, im Deutschen auch häufig Schwarm genannt; „eine große, organisierte Gruppe definiert, die sich im Internet zusammenfindet oder zusammengebracht wird, um ausdefinierte und lenkbare Projekte zu planen, zu organisieren und durchzuführen“ (Kozinets et al. 2008); in diesem Buch: eine Vielzahl an Personen, die ein (oder mehrere) Projekt(e) mit finanziellen Mitteln unterstützen.
- Crowdfunding** „Crowdfunding is a collective effort by people who network and pool their money together, usually via the Internet, in order to invest in and support efforts initiated by other people or organizations.“ (Ordanini et al. 2011, S. 2). Sinngemäß: Crowdfunding ist ein gemeinsames Streben von Menschen, die sich zusammentun und Geld über das Internet einsammeln, um in Vorhaben anderer Menschen bzw. Organisationen zu investieren oder sie zu unterstützen.
- Crowdfunding** Alternativer Begriff für ein Equity-based Crowdfunding, das sich vor allem im Deutschen als Alternative zum „klassischen“ Reward-based Crowdfunding durchgesetzt hat. Bezeichnet eine bestimmte Art des Crowdfundings, bei der eine Vielzahl von Personen anhand eines Beteiligungsvetrags an der potenziellen Wertsteigerung eines Projektes beteiligt werden.
- Crowdsourcing** Auslagern von Aufgaben oder Projekten eines Unternehmens an freiwillige, meist außenstehende Personen i. d. R über das Internet.

- Exit** Verkauf eines Unternehmens; Ausstieg von Gründern und Investoren aus einem Unternehmen.
- Funding-Limit** Maximal mögliche Fundingsumme – Das Fundinglimit ist die obere Grenze der Investments, bis zu der das Startup Risikokapital einsammeln möchte. Sobald diese Summe erreicht ist, wird das Funding abgeschlossen und erfolgreich beendet.
- Funding-Schwelle** Der Geldbetrag, ab dem ein Crowdfunding erfolgreich, d. h. wirksam wird. Wird die Fundingschwelle während der Fundinglaufzeit nicht erreicht, scheitert das Funding. Erst ab diesem Punkt werden beim Equity-based Crowdfunding die Beteiligungsverträge wirksam und das eingesammelte Kapital wird an das Startup ausgezahlt.
- Genussrecht** Schuldrechtliche Anlageform, die eine Mischung aus Eigen- und Fremdkapital darstellt, i. d. R. besteht eine Beteiligung am Gewinn oder Liquidationserlös.
- Hybride Finanzierungsinstrumente** Auch Mezzanine-Finanzierung; weisen Charakteristika aus Eigen- und Fremdkapital auf.
- Investor-Relations-Bereich** Meist geschlossener Bereich einer Crowdfunding-Plattform, den Unternehmen und Investoren zum Austausch von Informationen und zur Kontaktpflege nutzen.
- Mezzanine-Kapital** Kapital, das in seiner rechtlichen und wirtschaftlichen Ausgestaltungen eine Mischform zwischen Eigen- und Fremdkapital darstellt.
- Mikroinvestor** Alternativer Begriff für den Crowd-Investor, abgeleitet von seinem verhältnismäßig kleinen Investmentbetrag.
- Nachrangdarlehen** Gehören zum Mezzanine-Kapital; im Falle einer Liquidation oder Insolvenz eines Unternehmens führt der Nachrang dazu, dass Gläubiger hinter Forderungen anderer Kapitalgeber gegenüber dem schuldenden Unternehmen zurücktreten.
- Partiarisches Darlehen** Sonderform des Darlehens, bei dem der Gläubiger als Ausgleich für die Überlassung des Darlehens z. B. einen Anteil am Gewinn oder Umsatz des Unternehmens oder eine andere Erfolgskomponente z. B. Zinsen erhält.
- Smart money** Kapital, dass zusätzliche positive Transfers von Seiten des Investors mit sich bringt z. B. Know-how, Erfahrungen oder Geschäftskontakte; im Gegensatz zu „stupid money“ (z. B. Bankkredite).
- Startup** Ein junges, innovatives und noch nicht etabliertes Unternehmen auf der Suche nach einem nachhaltigen, skalierbaren Geschäftsmodell.
- Stille Beteiligungen** Sind in die Gruppe der hybriden Finanzierungen bzw. Mezzanine-Kapital einzuordnen. Das Wesentliche an einer stillen Beteiligung ist,

dass das Beteiligungsverhältnis zwischen Gesellschafter und Unternehmen nicht nach außen tritt (Innengesellschaft).

Venture Capital Risikokapital bzw. Wagniskapital, das Startups zur Verfügung gestellt wird, um das Wachstum zu finanzieren.

Literatur

- Kozinets, R. V., Hemetsberger, A., & Schau, H. J. (2008). The wisdom of consumer crowds: collective innovation in the age of networked marketing. *Journal of Macromarketing*, 28, 334–354.
- Ordanini, A., et al. (2011). Crowdfunding: transforming customers into investors. *Journal of Service Management*, 22, 443–470.